

Verkehrswende jetzt –
die neue Stadtbahnlinie

Düsseldorf verbinden

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Stadtbahnlinie U81

1. Bauabschnitt vom
Freiligrathplatz zum
Flughafen-Terminal

Stadtbahn
Linie U81

Vorwort

**Liebe Düsseldorferinnen
und Düsseldorfer,**

mit der neuen Linie U81 bauen wir das Düsseldorfer Stadtbahnnetz weiter aus. Im ersten Schritt wird der Flughafen angebunden. In Zukunft wird die U81 eine Verbindung von Ratingen-West bis ins linksrheinische Düsseldorf und an die Neusser Stadtgrenze schaffen.

Damit schließen wir Lücken im Verkehrsnetz und ermöglichen eine komfortable Anbindung für Menschen im Osten und Westen der Stadt. Durch die neue Stadtbahnlinie entlasten wir zusätzlich die hochfrequentierten Strecken zur Messe, zum Flughafen und zur Merkur Spiel-Arena.

Mir liegt ein leistungs- und zukunftsfähiger Nahverkehr sehr am Herzen. Aus diesem Grund verbessern wir gemeinsam mit der Rheinbahn den öffentlichen Nahverkehr kontinuierlich. Wir investieren in umweltgerechte Fahrzeuge und Infrastruktur und schaffen damit attraktive Alternativen zum eigenen Auto. Das ist ein wichtiger Baustein, damit die Verkehrswende gelingen kann und unsere Stadt lebens- und liebenswert bleibt.

Herzliche Grüße,

Ihr



Thomas Geisel
Oberbürgermeister



Die U81

Verbindungen in die Region beschleunigen – die Innenstadt von Verkehr entlasten!

Der Flughafen Düsseldorf soll an das Stadtbahnnetz angeschlossen werden. Dafür ist eine neue Stadtbahnlinie mit der Nummer U81 vorgesehen, die in insgesamt vier Bauabschnitten umgesetzt werden soll. Ein Teil des ersten Abschnittes führt über vorhandene Gleise vom Freiligrathplatz in Richtung Norden. Von dieser Trasse zweigt die neue Linie ab und überquert den Nordstern in Richtung Flughafen und endet vorerst am Flughafen Terminal in einem unterirdischen Bahnhof.

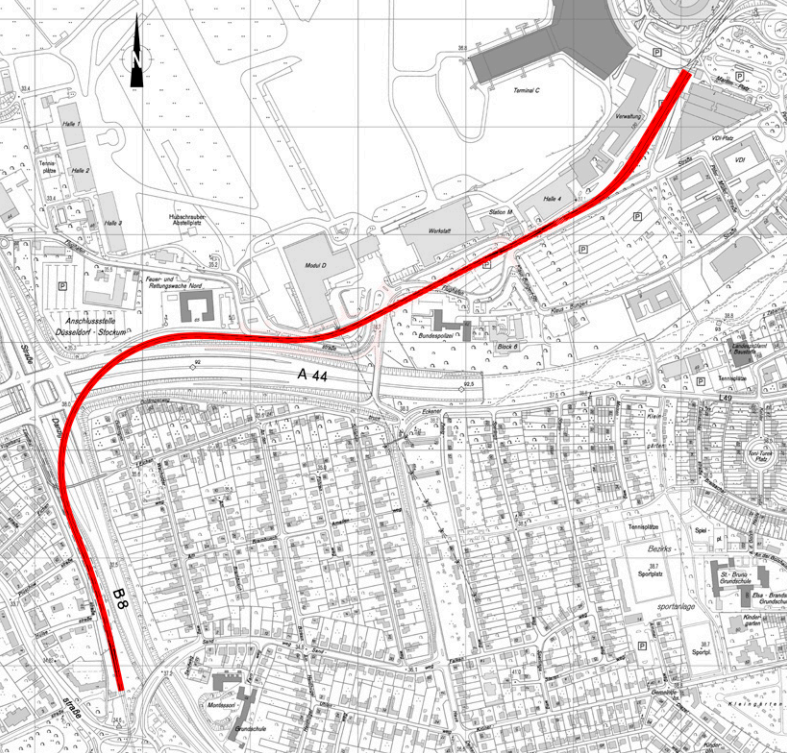
Dieser erste Abschnitt ist Kern einer Stadtbahnverbindung, die im Westen über die Station Merkur Spiel-Arena/Messe Nord hinaus über eine Rheinquerung mit Anschlüssen in Richtung Neuss, Meerbusch und Krefeld fortgesetzt werden soll. Nach Osten ist eine Verlängerung zum bestehenden Flughafen Fernbahnhof und weiter nach Ratingen geplant.

Chance für die Stadt und die Region

Mit der Stadtbahnstrecke U81 (1. Bauabschnitt) vom Freiligrathplatz bis Flughafen Terminal wird die Innenstadt besser an die Messe Düsseldorf, Flughafen und den Gewerbepark Airport City angebunden.

Dadurch wird eine große Menge Verkehr auf die Schiene verlagert, was zu deutlichen Entlastungen auf den Straßen der Region und im Düsseldorfer Norden führt.

Die Verbindung ist im Nahverkehrsplan (NVP) 2010 bis 2015 und 2017 der Landeshauptstadt Düsseldorf als Infrastrukturvorhaben enthalten. Der Nahverkehrsplan ist ein Planungsinstrument für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Er legt Ziele fest, wie sich der ÖPNV in Düsseldorf (Stadtbahnen, Straßenbahn und Busse) in den nächsten Jahren entwickeln soll. Im Nahverkehrsplan werden Zielvorgaben, Prüfaufträge und konkrete Vorschläge festgelegt, um den ÖPNV in Düsseldorf noch attraktiver zu gestalten.



Bauablauf

Brücke Nordstern

Die Brücke Nordstern wird im sogenannten Taktschiebverfahren errichtet. Dabei wird der Brückenüberbau abschnittsweise aus Stahl hergestellt. Nach der Fertigstellung eines Brückenabschnittes wird dieser zusammen mit den zuvor hergestellten Brückenabschnitten über die Brückenpfeiler verschoben, um den nächsten Brückenabschnitt herstellen zu können. Der Brückenüberbau wird vom Flughafen kommend Richtung Haltestelle Freiligrathplatz eingeschoben. Die Herstellung der Brücke über den Nordstern erfolgt in insgesamt 18 Bauphasen.

Die 6-feldrige Stahlkonstruktion der Brücke ist circa 480 Meter lang und 12 Meter breit. Sie wird in einem weiten Bogen und auf 5 Stützen aufliegend über die Kreuzung Danziger Straße/Bundesautobahn A 44 geführt.

Leitungsumverlegung

Im Vorfeld des Rohbaus werden die Ver- und Entsorgungsleitungen aus dem Baufeld herausverlegt. Außerhalb werden neue Leitungen verlegt und mit dem bestehenden Netz verbunden.

Tunnelrampe, Tunnelbauwerk und U-Bahnhof

Die Tunnelrampe, das Tunnelbauwerk und der U-Bahnhof werden in offener Bauweise gefertigt. Die Baugrubenabsicherung durch Schlitz- und Trägerbohlwände übernimmt dabei eine wichtige Schutzfunktion: Sie verhindert, dass Erde in den unterirdischen Bau nachrutschen kann, und dichtet dabei auch gegen das Grundwasser ab. Nach Fertigstellung des Rohbaus werden die Absicherungen nahe der Geländeoberfläche rückgebaut und die Baugrube wieder verfüllt.

Anschluss an die bestehenden Gleise

Die Lage der vorhandenen U79-Gleise wird angepasst, damit die neue Stadtbahntrasse in der Mitte zwischen den heutigen beiden Stammgleisen der U79 abzweigen kann. Dafür müssen die U79-Gleise auf einer Länge von rund 370 Metern neu verlegt werden. Die bestehende Haltestelle Freiligrathplatz der U79 wurde bereits mit Hochbahnsteigen barrierefrei ausgebaut. Damit die U81 die Haltestelle auch mit 3-Wagen-Zügen anfahren kann, müssen die beiden Seitenbahnsteige um 30 Meter auf eine Gesamtlänge von 90 Metern verlängert werden.

Rampenbauwerk

Unweit hinter der Haltestelle Freiligrathplatz wird ein 118 Meter langes Rampenbauwerk in Insellage zwischen den Richtungsgleisen der U79 errichtet.

Rampen- und anschließendes Dammbauwerk

Zwischen der Brücke Nordstern und dem U-Bahnhof Flughafen entsteht ein 182 Meter langer Damm. Die Querschnittsbreite beträgt zwischen 10 und 12 Metern. Die lichte Bauhöhe der Trogwände variiert in Abhängigkeit der Gleisabstände zwischen 4 und 6 Metern.

U-Bahnhof Flughafen Terminal

Das unterirdische Bauwerk des U-Bahnhofes ist rund 182 Meter lang und befindet sich unter der Ankunftsebene der zukünftigen Flughafenbebauung. Der U-Bahnhof erhält einen barrierefreien Mittelbahnsteig mit einer Länge von 90 Metern, bemessen für Stadtbahnzüge mit 3 Wagen.

Vom U-Bahnhof sind Ausgänge zur neu gestalteten Flughafenstraße, zum Hotel am Maritimplatz und auf den Vorplatz des vorhandenen Terminalgebäudes geplant. Die Ausgänge erhalten Fest- und Fahrtreppen. Ein barrierefreier Zugang ist zusätzlich mit einem Aufzug zwischen Bahnsteig und Oberflächenniveau der geplanten Flughafenbebauung möglich.



Anliegerberatung

Um Anliegerinnen und Anliegern eine transparente und konstruktive Kommunikation zu ermöglichen, hat die Stadt einen persönlichen Ansprechpartner benannt.

Für alle Fragen, die mit den Bauarbeiten der neuen Stadtbahn-Linie 81 (1. Bauabschnitt) zu tun haben, steht der Anliegerbetreuer Heinz Schulze zur Verfügung.

Kontakt



Heinz Schulze

Telefon 0211 89-93859

E-Mail u81.anlieger@duesseldorf.de





Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Verkehrsmanagement
Auf'm Hennekamp 45
40225 Düsseldorf

Verantwortlich Florian Reeh

V/20-3.

www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement

